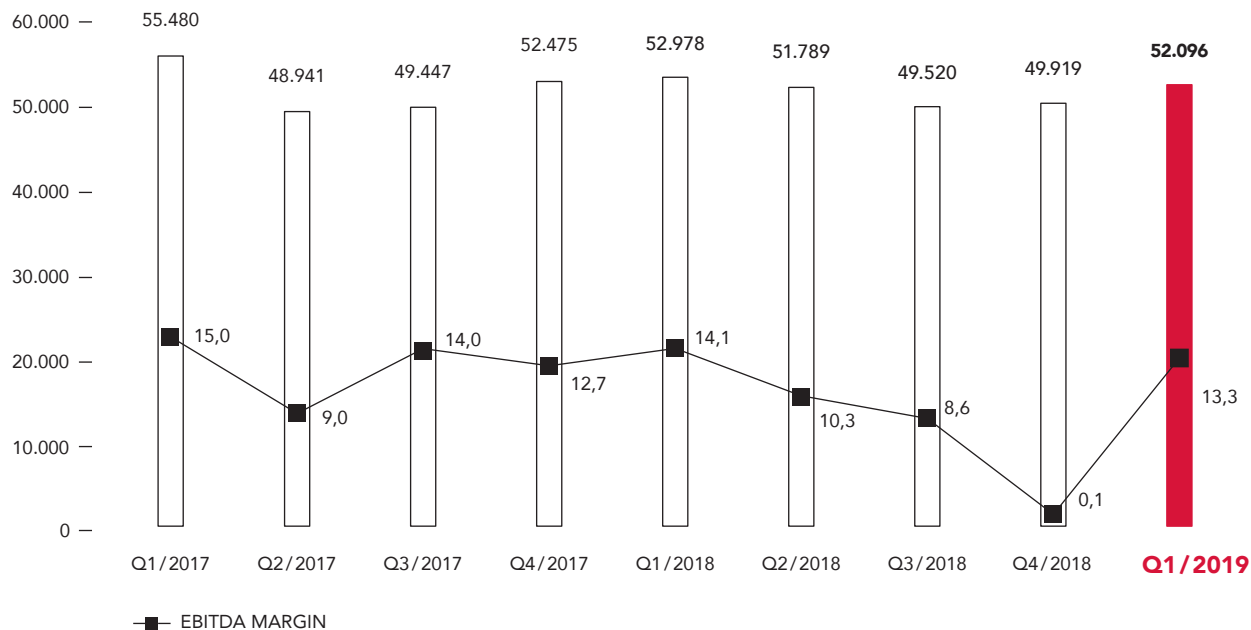




Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (in TEUR)



WERTE GEMÄSS KONZERNABSCHLUSS (in TEUR)

	Q1/2017	Q2/2017	Q3/2017	Q4/2017	Q1/2018	Q2/2018	Q3/2018	Q4/2018	Q1/2019
Umsatzerlöse	55.480	48.941	49.447	52.475	52.978	51.789	49.520	49.919	52.096
Veränderung zum Vorjahres- quartal in Prozent	8,1%	-0,2%	0,8%	-2,1%	-4,5%	5,8%	0,1%	-4,9%	-1,7%
Umsatzerlöse (währungsbereinigt)									51.152
Veränderung zum Vorjahres- quartal in Prozent									-3,4%
EBITDA	8.306	4.403	6.919	6.688	7.447	5.324	4.245	53	6.947
in Prozent der Umsatzerlöse	15,0%	9,0%	14,0%	12,7%	14,1%	10,3%	8,6%	0,1%	13,3%
EBITDA (bereinigt*)									7.410
in Prozent der bereinigten Umsatzerlöse									14,5%
Konzernergebnis	2.198	-70	1.252	1.269	2.196	954	81	-2.335	1.211
in Prozent der Umsatzerlöse	4,0%	-0,1%	2,5%	2,4%	4,1%	1,8%	0,2%	NA	2,3
Bereinigter Free Cashflow**	4.251	2.457	1.270	1.807	3.413	89	758	6.610	7.377
Eigenkapital	38.267	33.497	33.587	32.959	34.000	34.511	34.897	33.311	35.638
in Prozent der Bilanzsumme	22,8%	20,7%	20,2%	19,4%	20,2%	19,8%	20,0%	20,0%	19,8%
Nettoverschuldung	17.709	18.632	18.778	19.460	17.342	21.372	24.066	18.129	27.905
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	46%	56%	56%	59%	51%	62%	69%	54%	78%
Aktienkurs zum Perioden- ende (in Euro)	5,28	5,98	4,74	4,66	3,80	3,31	4,03	3,00	3,62
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,14	-0,01	0,08	0,08	0,14	0,06	0,01	-0,14	0,08

* bereinigt um Währungseffekte und JUMP-Aufwendungen

** Steuerungsgröße seit Anfang 2017

Uneinheitlicher Start in das Geschäftsjahr 2019: FP-Konzern erzielt stabilen Umsatz im Kern- geschäft und Wachstum im Softwarebereich, Umsatzrückgang bei Mail Services belastet Gesamtumsatz

Gesamtumsatz erreicht 52,1 Mio. Euro gegenüber 53,0 Mio. Euro im Vorjahresquartal

Umsatz im **Kerngeschäft** steigt um 2,9 % auf 33,0 Mio. Euro; darin enthalten sind positive Wechselkurseffekte in Höhe von 0,9 Mio. Euro

Umsatz im **Softwaregeschäft** steigt um 22,7 % auf 4,7 Mio. Euro

Umsatz im margenschwachen **Mail Services-Geschäft** fällt um 15,7 % auf 14,4 Mio. Euro bedingt durch ergebnisorientierte Steuerung des Kundenportfolios und Rückgang des Briefvolumens

EBITDA liegt bereinigt um positive Währungseffekte und Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP bei 7,4 Mio. Euro

Bereinigter **Free Cashflow** erreicht 7,4 Mio. Euro

Prognose für Gesamtjahr 2019 bestätigt

1. Quartal 2019

HIGHLIGHTS

JANUAR

FP steigt bei Smart Data-Startup Juconn ein

Im Rahmen der Wachstumsstrategie ACT hat FP 15 % der Juconn GmbH übernommen und baut damit das Leistungsangebot entlang der IoT-Wertschöpfungskette aus. Für Kundenunternehmen entwickelt Juconn individuelle Internet of Things Lösungen und unterstützt sie durch die Bereitstellung von Smart Data beim Eintritt in das Zeitalter der Industrie 4.0. Dank dem schnellen Wachstum und der Strategie, zugleich als Lösungsanbieter und als Inkubator tätig zu sein, bewegt sich die Bewertung der Juconn GmbH im zweistelligen Millionenbereich. FP hat die Option, die Beteiligung auf 25 % plus einen Anteil aufzustocken. Zudem hat FP den Vorsitz im Beirat der Juconn GmbH.

FEBRUAR

FP präsentiert smarte IoT-Gateways

FP war vom 5. bis 7. Februar 2019 zum ersten Mal auf der E-world energy & water zu Gast und stellte eine Auswahl ihrer IoT-Lösungen vor. Auf Europas Leitmesse der Energiewirtschaft präsentierten internationale Aussteller dem Fachpublikum ihre Lösungen für die Zukunft der Energieversorgung. Das IoT-Produktportfolio von FP umfasst Gateways für unterschiedliche Einsatzgebiete. Hierzu gehört auch eine integrierte Energiemanagement-Lösung für Schaltschränke inklusive nutzerfreundlicher Bedienoberfläche. Der Einsatz von IoT in der Energiewirtschaft birgt für FP ein hohes Wachstumspotenzial. Dieser Bereich wird kontinuierlich weiter ausgebaut.

MÄRZ

FP veröffentlicht Geschäftsbericht und Nachhaltigkeitsbericht 2018

Ende März veröffentlichte FP den Geschäftsbericht für 2018 mit dem Titel „Dynamik – Sicherheit – IoT“ sowie den Nachhaltigkeitsbericht für 2018. Das Unternehmen bestätigt darin die am 7. März veröffentlichten vorläufigen Zahlen. FP hat die Prognosen für Umsatz und EBITDA erreicht, die für den bereinigten Free Cashflow übertroffen. Vorstand und Aufsichtsrat schlugen der Hauptversammlung am 28. Mai 2019 die Zahlung einer steuerfreien Brutto-Dividende in Höhe von 3 Cent je Aktie vor. Das entspricht einer Quote von mehr als 50 % des Konzernergebnisses.

APRIL

FP auf der weltgrößten Industriemesse in Hannover

FP und Juconn stellten auf der Hannover Messe (1. bis 5. April 2019) sogenannte Retrofit-Lösungen vor. Retrofit bezeichnet dabei die Nachrüstung und Modernisierung bestehender Anlagen. FP entwickelt gemeinsam mit Juconn eine sichere Gesamtlösung, die auch dezentrale Anlagen oder Anlagen mit alten Steuerungen sicher mit dem IoT verbindet und eine virtuelle Übersicht von allen Steuerungen ermöglicht.



Unsere Softwareprodukte und unsere IoT-Lösungen kommen bei den Kunden gut an. Im ersten Quartal konnte der Softwarebereich zweistellig wachsen. Zudem forcieren wir mit Hochdruck den Ausbau unserer digitalen Lösungen, um die geplanten Wachstumsziele für 2019 und 2020 zu erreichen.

Sven Meise, CDO



Im ersten Quartal 2019 haben wir unseren Kurs der Transformation konsequent fortgesetzt. Eine solche Transformation erfordert Zeit, aber ich bin mir sicher, dass sich die Anstrengungen in den nächsten Quartalen auszahlen werden. Wir machen FP fit für den Wachstumskurs der kommenden Jahre.

**Rüdiger Andreas
Günther, CEO/CFO**



Wir gewinnen im Kerngeschäft Anteile der installierten Basis unserer Wettbewerber. Und mit der Markteinführung der neuen PostBase Vision beginnt die nächste Wachstumsinitiative. Damit und mit unseren Digitalprodukten schaffen wir Wachstum und Profitabilität in der zweiten Jahreshälfte.

**Patricius de Gruyter,
CSO**



Überblick über das erste Quartal 2019

Gesamtaussage: Uneinheitlicher Auftakt in das Geschäftsjahr 2019

Im ersten Quartal 2019 erzielte der **FP**-Konzern einen Umsatz in Höhe von 52,1 Mio. Euro gegenüber 53,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Kerngeschäft schneidet **FP** im Gegensatz zum Wettbewerb weiter gut ab. Auch der Softwarebereich entwickelt sich mit einem zweistelligen Wachstum positiv. Der Bereich Mail Services verzeichnete hingegen einen weiteren deutlichen Umsatzrückgang, so dass **FP** insgesamt einen leicht rückläufigen Umsatz für das erste Quartal 2019 ausweist. Das operative Ergebnis, das EBITDA, lag bei 6,9 Mio. Euro und damit 6,7 % unter dem Vorjahresniveau von 7,4 Mio. Euro. Auch die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019 standen ganz im Zeichen der konsequenten Umsetzung der ACT-Strategie und insbesondere des ACT-Projektes JUMP. Die Aufwendungen für JUMP summierten sich im ersten Quartal 2019 auf 0,9 Mio. Euro nach 0,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der bereinigte Free Cashflow erreichte 7,4 Mio. Euro gegenüber 3,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz im Kerngeschäft mit Frankiersystemen lag im ersten Quartal 2019 bei 33,0 Mio. Euro gegenüber 32,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Darin enthalten sind positive Währungseffekte von 0,9 Mio. Euro. Während

der Wettbewerb im Geschäft mit Frankiermaschinen zuletzt Rückgänge verzeichnet, zeigt **FP** Stärke. Im größten Auslandsmarkt, den USA, konnte der Umsatz in den ersten drei Monaten 2019 leicht gesteigert werden. Nicht nur in diesem Markt spürte das Unternehmen im ersten Quartal 2019 eine leichte Zurückhaltung der Kunden, da einige ihre Investitionsentscheidung verschieben und auf die Einführung der neuen PostBase Vision warten, die Ende des zweiten Quartals in den USA eingeführt wird. In den ersten drei Monaten 2019 lief bereits das Zulassungsverfahren in diesem weltweit größten Markt. Auch in Frankreich setzte sich die positive Entwicklung aus den Vorjahren fort. In Deutschland hingegen war der Umsatz im Vergleich zum ungewöhnlich starken Vorjahresquartal deutlich rückläufig. Für das zweite Halbjahr ist die Einführung der PostBase Vision in weiteren Kernmärkten wie Deutschland und Frankreich geplant. Das neue Frankiersystem soll für die nächsten Jahre einen Beitrag leisten, um im Kerngeschäft weiter zu wachsen.

Das Geschäft mit Mail Services rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost war im ersten Quartal 2019 weiterhin stark rückläufig. Der Umsatz im Bereich Mail Services lag in den ersten drei Monaten 2019 bei 14,4 Mio. Euro gegenüber 17,1 Mio. Euro im Jahr zuvor. Die ergebnisorien-

tierte Steuerung, ein veränderter Kundenmix und der deutliche Rückgang im Briefvolumen konnte bislang noch nicht durch Neugeschäft kompensiert werden. Die vertriebliche Neuausrichtung, ein neues Management und die für das zweite Halbjahr 2019 erwartete Portierhöhung der Deutschen Post AG werden zu der geplanten Trendumkehr führen.

Der Umsatz im Produktbereich Software stieg im ersten Quartal 2019 um 22,7 % auf 4,7 Mio. Euro. **FP** hat in diesem Geschäftsfeld im Zuge der ACT-Strategie das Leistungsspektrum kontinuierlich ausgebaut und profitiert nun davon. Zu dieser positiven Entwicklung haben sowohl die Hybrid-Mail Services sowie die Lösungen rund um die sichere voll-digitale Kommunikation und für das Internet of Things (IoT) beigetragen.

FP setzt den Kurs der Transformation weiter konsequent fort. Das Unternehmen verfügt dabei über eine solide Eigenkapitalausstattung sowie auf Grundlage des bestehenden Konsortialdarlehensvertrages über finanzielle Stabilität und Flexibilität. Der **FP**-Konzern investiert weiter in sein Kerngeschäft und entwickelt aus seinen Kernkompetenzen in Sensorik, Aktorik, Konnektivität und Kryptographie heraus neue digitale Produkte und Geschäftsmodelle. Trotz einiger Herausforderungen wird **FP** im Rahmen des ACT-Projektes JUMP konzern-

weit neu ausgerichtet, um das Wachstum zu beschleunigen und die Profitabilität ab 2020 und darüber hinaus auf die angekündigten Zielgrößen zu heben.

Erstanwendung IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

Seit dem 1. Januar 2019 wendet der **FP**-Konzern den neuen Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ an. Aufgrund dessen wurden – ausgehend vom Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 – einzelne Positionen der Eröffnungskonzernbilanz zum 1. Januar 2019 angepasst. Die erstmalige Anwendung des IFRS 16 für Operating-Leasingverhältnisse führte in der zum 1. Januar 2019 angepassten Eröffnungskonzernbilanz zu einer Erhöhung der Vermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 12,3 Mio. EUR.

Der **FP**-Konzern hat den neuen Standard IFRS 16 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode erstmalig angewendet. Aus diesem Grund wurde der kumulative Effekt aus der Anwendung von IFRS 16 als eine Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2019 erfasst. Vergleichsinformationen werden nicht angepasst.

Der **FP**-Konzern hat die Vereinfachungsregelung bezüglich der Beibehaltung der Definiti-

on eines Leasingverhältnisses bei der Umstellung genutzt. Dies bedeutet, dass der **FP**-Konzern IFRS 16 auf alle Verträge anwendet, die vor dem 1. Januar 2019 abgeschlossen worden sind und nach IAS 17 und IFRIC 4 als Leasingverhältnisse identifiziert worden sind.

Für eine Beschreibung der neuen Rechnungsvorschriften sowie der Auswirkungen durch die Erstanwendung des IFRS 16 Leasingverhältnisse wird auf den Geschäftsbericht 2018 verwiesen (Konzernanhang, Abschnitt I. Grundlagen, Anwendung neuer und überarbeiteter IFRS-Vorschriften).

Ertragslage: **Operatives Ergebnis EBITDA** **unter Vorjahresniveau**

Der **FP**-Konzern erzielte in den ersten drei Monaten 2019 ein EBITDA in Höhe von 6,9 Mio. Euro im Vergleich zu 7,4 Mio. Euro in der Vorjahresberichtsperiode. Belastend auf das EBITDA wirkten die Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP in Höhe von 0,9 Mio. Euro (im Vorjahresquartal 0,2 Mio. Euro). Positiv wirkten Währungseffekte in Höhe von 0,5 Mio. Euro. Das EBITDA wurde zudem durch die Effekte aus der erstmaligen Anwendung des neuen Standards IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ in einer Höhe von 1,0 Mio. Euro positiv beeinflusst. Bereinigt um Aufwendungen für

JUMP lag das EBITDA im ersten Quartal 2019 bei 7,4 Mio. Euro und damit nur leicht unter dem vergleichbaren Vorjahresniveau von 7,6 Mio. Euro. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 14,5 % (Q1 2018: 14,4 %).

Der Materialaufwand verminderte sich im ersten Quartal 2019 auf 25,3 Mio. Euro gegenüber 26,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode im Wesentlichen infolge des Umsatzrückgangs im Mail Services-Geschäft. Der Personalaufwand erhöhte sich hingegen auf 15,7 Mio. Euro im Vergleich zu 14,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Neben dem Personalausbau im Rahmen der ACT-Strategie spiegelt der Anstieg auch Wechselkurseffekte in Höhe von 0,2 Mio. Euro wider. Die anderen Aufwendungen stiegen insgesamt um 2,8 % auf 8,9 Mio. Euro und enthalten Aufwendungen für Beratungsleistungen für das ACT-Projekt JUMP in Höhe von 0,9 Mio. Euro (Q1 2018: 0,2 Mio. Euro). Durch die geänderte Erfassung von Leasingaufwendungen nach IFRS 16 verminderten sich die anderen Aufwendungen im ersten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,0 Mio. Euro. Im Gegenzug steigerten sich in Folge von IFRS 16 die Abschreibungen des **FP**-Konzerns um 0,9 Mio. Euro. Insgesamt erhöhten sich die Abschreibungen und Wertminderungen in den ersten drei Monaten 2019 um 1,3 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro, auch aufgrund eines Anstiegs der Ab-

schreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Damit summierte sich das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 1,3 Mio. Euro nach 3,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis des ersten Quartals 2019 blieb mit 1,2 Mio. Euro im Vergleich zu 2,2 Mio. Euro deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Ergebnis je Aktie (EPS) erreichte 8 Cent gegenüber 14 Cent im ersten Quartal 2018.

Finanz- und Vermögenslage: Starker bereinigter Free Cashflow im ersten Quartal 2019

Der **FP**-Konzern verfolgt eine fokussierte Investitionsstrategie. Mit seinem modernen Produktportfolio ist der **FP**-Konzern in allen wichtigen Märkten erfolgreich. Dabei investiert der **FP**-Konzern auf Basis der ACT-Strategie in künftiges Wachstum und hierbei insbesondere in die Produktentwicklung. Die Investitionen in den ersten drei Monaten 2019 lagen mit 6,3 Mio. Euro über dem Niveau des ersten Quartals 2018 (4,0 Mio. Euro), in erster Linie aufgrund des Erwerbs der Beteiligung an der Juconn GmbH.

Dem Mittelabfluss für Investitionen stand im ersten Quartal 2019 ein Mittelzufluss von 9,3 Mio. Euro aus dem Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit gegenüber. Der Free Cashflow stieg somit auf 2,9 Mio. Euro im Vergleich

zu 2,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Bereinigt um Investitionen in Finance Lease Assets, M&A sowie um Auszahlungen für das ACT-Projekt JUMP erzielte der **FP**-Konzern in der Berichtsperiode einen Free Cashflow von 7,4 Mio. Euro gegenüber 3,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Nach IFRS 16 wird der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen in Höhe von 0,9 Mio. Euro als Cashflow aus Finanzierungstätigkeit berücksichtigt.

Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des **FP**-Konzerns. Hinzu kommen Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen.

Die Finanzverbindlichkeiten des **FP**-Konzerns erhöhten sich zum 31. März 2019 auf 44,3 Mio. Euro im Vergleich zu 39,3 Mio. Euro am 31. Dezember 2018. Der Anstieg beruht maßgeblich auf dem neuen Standard IFRS 16; die Leasingverbindlichkeiten erhöhten sich korrespondierend zur Bilanzierung der Nutzungsrechte (right-of-use assets) infolgedessen zum 31. März 2019 um 12,5 Mio. Euro. Die Finanzmittel des **FP**-Konzerns verminderten sich zum Ende des ersten Quartals 2019 auf 16,4 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 21,2 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung des **FP**-Konzerns erhöhte sich zum 31. März 2019, primär

aufgrund IFRS 16, auf 27,9 Mio. Euro im Vergleich zu 18,1 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2018.

Chancen und Risiken

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2018 ausführlich unter „Risiko- und Chancenbericht“ beschriebenen Risiken und Chancen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2018 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com/> verfügbar.

FP-Konzern bestätigt Prognose für das Geschäftsjahr 2019

Das Unternehmen bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2019. Nach einem gemischten Start rechnet das Unternehmen insbesondere im zweiten Halbjahr mit einem starken Umsatz- und Ergebniswachstum. Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet der **FP**-Konzern einen stark steigenden Umsatz. Das Unternehmen geht hierbei von einer positiven Entwicklung in allen drei Produktbereichen im zweiten Halbjahr aus. Bereinigt um Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP erwartet das Unternehmen auch beim EBITDA eine starke Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Für das wichtige ACT-Projekt JUMP sind für 2019 Aufwendungen im niedrigen einstelligen Millionenbereich geplant. Zugleich rechnet

das Unternehmen für 2019 mit weiteren positiven Effekten aus JUMP. Im Hinblick auf nochmals auf Vorjahresniveau erwartete hohe Investitionen in ACT und neue Produkte rechnet der **FP**-Konzern für das Geschäftsjahr 2019 mit einem um Investitionen in Finance Lease Assets, M&A sowie um Auszahlungen für das ACT-Projekt JUMP bereinigten positiven, deutlich unter Vorjahresniveau liegenden Free Cashflow.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

Für das Geschäftsjahr 2020 liegt die Zielmarke weiterhin bei einem Umsatz von 250 Mio. Euro und einer EBITDA-Marge von 17 %.

1. Quartal 2019

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019

in TEUR	1.1.–31.3.2019	1.1.–31.3.2018
Umsatzerlöse	52.096	52.978
Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und Leistungen	358	54
	52.454	53.032
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.802	3.449
Sonstige Erträge	567	1.246
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.575	8.976
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.725	17.730
	25.301	26.706
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.299	12.631
b) Soziale Abgaben	2.140	1.980
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	292	292
	15.731	14.903
Abschreibungen und Wertminderungen	5.602	4.284
Aufwendungen aus Wertminderungen und Erträge aus Wertaufholungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-70	0
Andere Aufwendungen	8.915	8.671
Zinsergebnis		
a) Zinsen und ähnliche Erträge	519	477
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	336	353
	184	125
Sonstiges Finanzergebnis		
a) Sonstige Finanzerträge	966	584
b) Sonstige Finanzaufwendungen	675	520
	290	64
Ertragsteuern	-608	-1.156
Konzernergebnis	1.211	2.196

in TEUR

	1.1.–31.3.2019	1.1.–31.3.2018
Sonstiges Ergebnis		
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	1.233	–1.036
davon Steuern	1	89
Anpassungen Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19 (rev. 2011)	6	0
davon Steuern	6	0
Absicherung von Zahlungsströmen – wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	–57	–29
davon Rücklagen für Kosten der Absicherung	–26	0
davon Steuern	51	13
Absicherung von Zahlungsströmen – Umgliederung in den Gewinn oder Verlust	–112	62
davon Steuern	48	–27
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.070	–1.003
Gesamtergebnis	2.281	1.193
Konzernergebnis	1.211	2.196
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Konzernergebnis	1.211	2.196
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	0	0
Gesamtergebnis	2.281	1.193
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Gesamtergebnis	2.281	1.193
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert in Euro)	0,08	0,14
Ergebnis je Aktie (verwässert in Euro)	0,08	0,14

Konzernbilanz zum 31. März 2019

AKTIVA

in TEUR	31.3.2019	31.12.2018
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte einschließlich Kundenlisten	23.554	20.283
Geschäfts- oder Firmenwert	10.473	10.448
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	7.427	10.057
	41.454	40.788
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.734	2.806
Technische Anlagen und Maschinen	4.706	4.900
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.750	3.906
Vermietete Erzeugnisse	17.432	17.585
Anlagen in Finanzierungsleasingverhältnissen	0	450
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	218	263
	28.841	29.910
Nutzungsrechte	12.331	0
Sonstige Vermögenswerte		
Assoziierte Unternehmen	2.036	36
Sonstige Beteiligungen	0	0
Forderungen aus Finanzierungsleasing	13.905	13.073
Sonstige langfristige Vermögenswerte	245	246
	16.187	13.355
Steueransprüche		
Latente Steueransprüche	1.886	1.382
Laufende Steueransprüche	2.446	2.446
	4.332	3.828
	103.145	87.881
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.963	4.560
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	866	769
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	5.971	5.864
	10.799	11.194
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.532	18.951
Sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	5.525	5.114
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	255	157
Derivative Finanzinstrumente	0	19
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13.423	12.500
	19.203	17.790
Wertpapiere	674	671
Liquide Mittel	26.649	30.235
	76.857	78.842
	180.002	166.723

[illegible]

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019

in TEUR	1.1.–31.3.2019	1.1.–31.3.2018
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	1.211	2.196
Erfolgswirksam erfasstes Ertragsteuerergebnis	608	1.156
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	–184	–125
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	5.602	4.284
Abnahme (–)/Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	–136	–290
Verluste (+)/Gewinn (–) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	122	23
Abnahme (+)/Zunahme (–) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (ohne Finanzierungsleasing)	–925	–1.505
Abnahme (+)/ Zunahme (–) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	–1.228	–799
Abnahme (–)/Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva ¹ , die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.314	2.623
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	482	–145
Erhaltene Zinsen	519	477
Gezahlte Zinsen	–274	–297
Erhaltene Ertragsteuer	0	0
Gezahlte Ertragsteuer	–855	–958
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	9.257	6.641
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Aktivierung von Entwicklungskosten	–2.500	–1.633
Auszahlungen für kapitalisierte Zinsen für Entwicklungskosten	–38	–17
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–152	–145
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	–1.621	–2.233
Auszahlungen für Erwerb von Minderheitenanteilen	–2.000	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–6.311	–4.027

1) Aus den liquiden Mitteln sowie den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 10.170 (i. Vj. TEUR 9.615), herausgerechnet. In die Finanzmittel einbezogen werden die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 676 (i. Vj. TEUR 681).

in TEUR	1.1.–31.3.2019	1.1.–31.3.2018
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–6.978	–3.556
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	–939	–84
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Anteile	0	–243
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–7.917	–3.883
Finanzmittelbestand¹		
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittel	–4.972	–1.269
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	250	–254
Finanzmittel am Anfang der Periode	21.153	24.090
Finanzmittel am Ende der Periode	16.431	22.567

1) Aus den Liquiden Mitteln sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 10.892 (i. Vj. TEUR 10.170), herausgerechnet. In die Finanzmittel einbezogen werden die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 674 (i. Vj. TEUR 676).

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Stock-Options- Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
Stand am 1.1.2018 (angepasst)	16.301	34.746	1.318	-1.625	-12.199
Konzernergebnis 1.1.–31.3.2018	0	0	0	0	2.196
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 1.1.–31.3.2018	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 1.1.–31.12.2018	0	0	0	0	2.196
Bedienung Stock-Options	0	0	19	0	0
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	-243	0
Stand am 31.03.2018	16.301	34.746	1.337	-1.868	-10.626
Stand am 31.12.2018	16.301	34.743	1.428	-1.863	-13.211
Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: Erstanwendung IFRS 16	0	0	0	0	14
Stand am 1.1.2019 (angepasst)	16.301	34.743	1.428	-1.863	-13.197
Konzernergebnis 1.1.–31.03.2019	0	0	0	0	1.211
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 1.1.–31.03.2019	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 1.1.–31.03.2019	0	0	0	0	1.211
Bedienung Stock-Options	0	0	30	0	0
Stand am 31.03.2019	16.301	34.743	1.458	-1.863	-11.986

Kumuliertes übriges Eigenkapital

	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Netto- investitionen in ausländische Geschäfts- betriebe	Unterschieds- betrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschieds- betrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage für Cash Flow Hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	FP Holding zuzurechnen des Eigenkapital	Summe
	-1.303	96	-3.318	-439	77	0	33.031	33.031
	0	0	0	0	0	0	2.196	2.196
	-806	-230	0	0	0	0	-1.036	-1.036
	0	0	0	0	33	0	33	33
	-806	-230	0	0	33	0	-1.003	-1.003
	-806	-230	0	0	0	0	1.193	1.193
	0	0	0	0	0	0	19	19
	0	0	0	0	0	0	-243	-243
	-2.109	-134	-3.318	-439	0	0	34.000	34.000
	-130	11	-3.333	-439	-70	-126	33.311	33.311
	0	0	0	0	0	0	14	14
	-130	11	-3.333	-439	-70	-126	33.325	33.325
	0	0	0	0	0	0	1.211	1.211
	1.236	-3	0	0	0	0	1.233	1.233
	0	0	6	0	0	0	0	6
	0	0	0	0	-202	33	-169	-169
	1.236	-3	6	0	-202	33	1.070	1.070
	1.236	-3	6	0	-202	33	2.281	2.281
	0	0	0	0	0	0	30	30
	1.106	8	-3.327	-439	-272	-93	35.637	35.637

Weitere Informationen

Informationen über das Unternehmen

Der international agierende börsennotierte FP-Konzern mit Hauptsitz in Berlin ist Experte für sicheres Mail-Business und sichere digitale Kommunikationsprozesse. Als Marktführer in Deutschland und Österreich bietet der FP-Konzern mit den Produktbereichen „Software“, „Mail Services“ und „Frankieren / Kuvertieren“, sowohl digitale Lösungen als auch Produkte und Dienstleistungen zur Konsolidierung von Geschäftspost und effizienten Postverarbeitung für Unternehmen und Behörden. Der Konzern erzielte 2018 einen Umsatz von über 200 Mio. Euro. Francotyp-Postalia ist in zehn Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und über ein eigenes Händlernetz in 40 weiteren Ländern vertreten. Aus seiner mehr als 96jährigen Unternehmensgeschichte heraus verfügt FP über eine einzigartige DNA in den Bereichen Aktorik, Sensorik, Kryptografie und Konnektivität. Bei Frankiersystemen hat FP einen weltweiten Marktanteil von mehr als elf Prozent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Corporate Communications / Investor Relations
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com

Realisation

Groothuis. Gesellschaft der Ideen und Passionen mbH für
Kommunikation und Medien, Marketing und Gestaltung
www.groothuis.de



FRANCOTYP-POSTALIA HOLDING AG

Prenzlauer Promenade 28 13089 Berlin

Telefon: +49 (0)30 220 660 410 E-Mail: ir@francotyp.com

www.fp-francotyp.com